

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 97.

Dienstag den 7. April.

1863.

Bekanntmachung.

In Folge mehrfacher Differenzen des Begräbnißvereins Atropos hier haben wir uns Kraft des uns statutarisch zustehenden Aufsichtsrechts bewogen gefunden, die zu unsrer Entscheidung gebrachten Verhältnisse sowohl, als auch die Giltigkeit der bisherigen Generalversammlungen und Vereinsbeamtenwahlen einer näheren Prüfung zu unterwerfen. Die dabei von uns wahrgenommene Vernachlässigung der vereinstatutarischen Bestimmungen hat zu dem Beschlusse führen müssen, daß die Wahl der sämtlichen dormalen fungirenden Vereinsbeamten als ungültig zu betrachten, und zuvörderst zur Neuwahl des Vereinsausschusses in Gemäßheit §§. 17, 18 der Vereinsstatuten zu verschreiten ist. Zur Bornahme dieser Neuwahl laden wir Aufsichtswegen alle nach §§. 29, 30 der Statuten wahlberechtigten Mitglieder des Begräbnißvereins Atropos, welche seit wenigstens 3 Monaten demselben angehören, ein, bei Verlust ihres Wahlrechtes für diesen Fall, den 8. April d. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhaus allhier zu erscheinen, durch Production ihrer Quittungsbücher sich gehörig zu legitimiren und sich des Weiteren zu gewärtigen. Die Nichterscheinenden haben sich nach §. 30 der Statuten den Mehrheitsbeschlüssen der Anwesenden zu unterwerfen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Reckler.

Leipzig, den 2. März 1863.

Bekanntmachung.

Nachstehende, der Stadt gehörige Wiesen sollen zur Feuer- und Grummetnutzung von und mit dem jetzigen Jahre auf sechs Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich hierzu Donnerstag den 23. d. M. früh 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden und können über die Lage der Wiesen und sonst Auskunft in der Expedition des Markstalls erhalten.

Leipzig den 4. April 1863.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

1) 12 Acker 248 □ Ruthen heilige Wiese Abth. a.	13) 3 Acker 220 1/4 □ R. Ziegelgruben neben dem Kobelände Abth. 2.
2) 6 = = = bergl. Abth. c.	14) 3 = 63 = bei den Fischzügen Abth. 1.
3) 8 = 225 = bergl. = e.	15) 5 = 111 = Kanstädter Viehweide Abth. 9.
4) 5 = 245 = bergl. = k.	16) 4 = = = bergl. Abth. 10.
5) 2 = 276 = Connewitzer Bauernwiese Abth. 11.	17) 7 = 76 = bergl. = 11.
6) 2 = 284 = bergl. Abth. 13.	18) 2 = 299 = bergl. = 13.
7) 6 = 214 = der Münch bei Leutsch.	19) 2 = 242 = bergl. = 14.
8) 2 = 6 = die Balkwiese daselbst.	20) 4 = 231 = Podelwitz-Wiese bei Lindenau.
9) 2 = 86 = die Podelwitz-Wiese daselbst.	21) 1 = 67 = 3 Parzellen daselbst.
10) 1 = 20 = die Ochsenzunge bei Lindenau.	22) 5 = 67 = Schönefelder Wiese bei der Nonne.
11) 2 = 72 = vormalige Barfußmühlwiese Abth. 1.	23) 13 = 65 = die Sauweide beim Floßthor in 10 Parzellen.
12) 6 = 93 = bergl. Abth. 2.	

Bekanntmachung.

Vom 1. Januar bis 31. März d. J. gingen bei hiesiger Armenanstalt ein:

1) An Legaten und Geschenken anstatt Vermächtnisse:

- 500 — — — Geschenk der Herren Gebr. Mangelsdorf im Sinne ihres verstorbenen Vaters des Herrn Gottfried Adolph Mangelsdorf.
- 50 — — — Legat des am 8. Januar d. J. verstorbenen Herrn Johann Gottlob Weber.
- 500 — — — Desgleichen des am 14. December v. J. verstorbenen Herrn Franz Anton Sintenis.

2) An sonstigen Geschenken:

- 5 = — = Geschenk des Herrn Finanzrath u. Freiherrn von Biedermann beim Tod eines lieben Kindes.
- 100 = — = Geschenk des Hrn. Adv. D. Louis Selble, Betrag eines ihm ausgesetzten der Armencaffe überwiesenen Vermächtnisses.
- 1 = — = Geschenk aus der 3. Pflege des XVI. Armendistricts.
- 1 = — = Vergleichssumme in einer Proceßsache des Herrn Zill, Klägers, vom Beklagten gezahlt, durch Herrn Rechtsanwalt A. B. Boltmann.
- = 10 = — in Folge einer verlorenen Schachpartie im Café neuf.
- 1 = — = nicht angenommener Ersatz für das verlorne Buch „Marie Stuart“ und andre Auslagen.
- = 25 = — Finderlohn für ein verlorenes Medaillon, durch Herrn Oberförster Zacharias.
- 6 = 16 = — gesammelt beim Maskenball des Familienvereins.
- = 3 = 8 = von einem Handwerksburschen, „welcher beim Maskenball im Tivoli gefochten“, durch Herrn Stolpe.
- 9 = 10 = — „freiwillige Spende für beim Festmahl des Gesangsvereins Ossian extra entnommene Tafellieder v. Hrn. C. F. Rahnt.“
- 3 = — = gesammelt beim Schmaus im braunen Roß am 28. Januar.
- = 15 = — Strafgebußen von F. und S.
- 2 = 7 = 5 = Insertionsgebühren für Anzeigen, welche im Tageblatte nicht abgedruckt werden konnten und von den betreffenden Aufgebern trotz Aufforderung nicht zurückverlangt worden sind.
- 10 = — = — Ertrag einer Sammlung beim Maskenball der Gesellschaft Laute.
- 4 = 5 = 5 = Ertrag einer Sammlung bei einem Polterabend in Gerhards Garten.
- = 16 = — Betrag eines Telegramms von Herrn Rothe.
- = 12 = 5 = geschenkt als „unerstattbare aus einem Geschäft herrührende Differenz“.
- 15 = 14 = 6 = Geschenk der Gesellschaft Freundschaft beim Winterkränzchen gesammelt.
- 2 = — = — für die Armen beim Stiftungsfest der Gesellschaft Susanna gesammelt.
- 28 = 7 = 5 = Sammlung beim Scholarenball von Fräulein Louise Klemm.
- 170 = 23 = — halber Ertrag des Armenbenefiz-Concerts im Gewandhause.
- = 15 = — von N. N. für Henseln.

Mit dem wärmsten Dank für die edlen Vermächtnis- und Schenkgeber bringen wir solches zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, am 2. April 1863.

Das Armendirectorium.